

DER LÄUSEHELD



Dresden.
Dresdner

Liebe Kinder,
ich bin Leo, der Rathauslöwe, und ich
interessiere mich für alles, was in
Dresden los ist. Kürzlich habe ich etwas
Lausiges aus Dresdens Kindergärten
und Schulen gehört. Oh weh, mein Fell
juckt schon, wenn ich nur daran denke.
Seid gespannt auf die Geschichte eines
kleinen Helden.

Dieses Heft gehört:

Der Läuseheld



Heute sprach Frau Karasek mit uns im Morgenkreis über Haustiere. Luise erzählte von ihrem Hund Hugo. Klaras Katze Pinki hatte gerade Junge bekommen. Amir war traurig, weil zwei seiner Fische vor ein paar Wochen gestorben waren. Nun war die Reihe an mir. Und weil ich kein echtes Haustier besaß, sagte ich: „Äh, ich hatte mal PEDICULI.“





Die Kinder sahen mich mit großen Augen an. Amir fand als erster die Sprache wieder und fragte: „Was können die gut?“ „Sie können sehr gut klettern“, antwortete ich und dann gab es kein Halten mehr.

Alle Kinder riefen durcheinander. Zum Glück ertönte die Glocke und der Morgenkreis war beendet.

KANN MAN DIE
STREICHELN?

WAS FRESSEN SIE???

SIND DIE
GEFÄHRLICH?

WO KANN MAN
DIE KAUFEN?



Als Aufgabe für zu Hause sollten wir alle einen Steckbrief von unserem Haustier anfertigen. Da hatte ich den Salat.



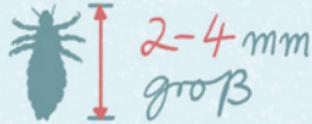
Meine PEDICULI waren nichts anderes als Kopfläuse und ich hatte das Jucken auf dem Kopf noch unangenehm in Erinnerung.

Die Kopflaus

Von Experten benannt als:

PEDICULUS HUMANUS CAPITIS

Körperfarbe:
braun-grau



hat 6 Beine

Läuseeier
(Nissen)

Trinkt
Blut



Was machen Läuse am liebsten?

Kopfläuse fühlen sich am wohlsten hinter den Ohren, an den Schläfen oder im Nacken. Sie klettern gern und sind sehr schnell.

Warum hat man meist ganz viele Läuse?

Eine erwachsene Laus kann etwa vier Wochen alt werden. Ein Weibchen legt in dieser Zeit etwa 100 Eier (Nissen). Diese sind grau-braun und kleben an den Haaren nahe der Kopfhaut. Nach sechs bis zehn Tagen schlüpfen daraus Läuse.

Wo bekommt man Läuse?

Läuse kann man nicht kaufen. Leicht fängt man sie sich im Kindergarten oder in der Schule ein. Stecken Kinder beim Spielen die Köpfe zusammen, laufen sie geschickt an den Haaren hinüber.

Am nächsten Tag stellte Frau Karasek meinen Steckbrief den anderen Kindern vor. Sie lachten.



Frau Karasek aber sagte: „Es gibt einen guten Grund, weshalb ich Euch alles erkläre. Ein Kind hat sich für heute entschuldigen lassen, weil es Läuse hat. Und das kann schließlich jeden von uns treffen.“



Die Kinder wurden still. „Können Läuse Krankheiten übertragen?“, fragte Luise ängstlich. Frau Karasek schüttelte beruhigend den Kopf. Doch Luise fragte weiter: „Wie kriegt man die wieder los?“

Klara zog sich ihre Mütze tief in die Stirn. Amir wollte das Problem ritterlich lösen. Und Hannes schlug vor, ein Schild an die Tür zu hängen: „Für Läuse keinen Zutritt.“

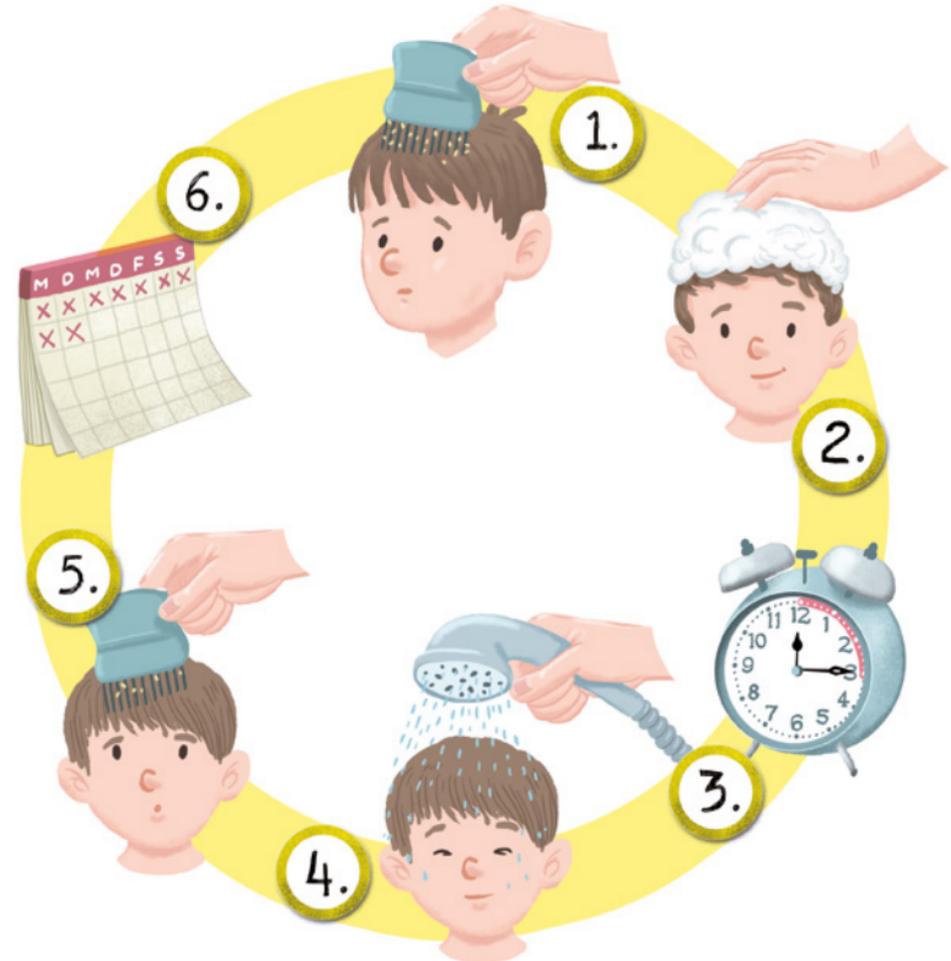


Dann schauten alle auf mich. Schließlich war ich es,
der schon einmal Läuse hatte und erfolgreich wieder
los geworden war. Die Kinder hörten mir gespannt zu.



Was bei Läusen zu tun ist

1. Bei Verdacht: den Kopf nach Nissen und Läusen mit einem Lausekamm absuchen
2. Bei Befall: Läuse shampoo auf dem Kopf verteilen
3. Laut Verpackungsangabe einwirken lassen
4. Haare gründlich ausspülen
5. Die nassen Haare nun und in den folgenden Tagen mehrmals mit einem Lausekamm auskammen
6. Die Behandlung mit dem Lusemittel nach neun bis zehn Tagen wiederholen



Was man zu Hause noch tun muss

1. Auf den Köpfen von Mama, Papa und Geschwistern nach Läusen und Nissen schauen
2. Käbme, Haarbürsten, Spangen und Gummis in einer heißen Seifenlösung säubern oder in einer Plastiktüte für eine Woche verschließen
3. Mützen und Kuschteltiere ebenfalls für eine Woche in einer Plastiktüte aufbewahren oder ins Gefrierfach legen
4. Wäsche, Schlafanzug, Bettwäsche und Handtücher wechseln und bei 60 Grad waschen
5. Sessel und Sofa absaugen





„Und das klappt?“, fragte Luise. „Ja. Dann ist man die Läuse los“, antwortete Frau Karasek und gab jedem Kind einen Elternbrief mit nach Hause.





Meinen Läuse-Steckbrief hängte Frau Karasek gut sichtbar an die Haustür.



Für alle war ich nun der Held – der Läuseheld!

Gut, dass ich ein Löwe bin. Tiere können keine **Kopfläuse** übertragen. Aber wenn Du einmal Läuse hast, werde auch Du ein Held: tapfer, mutig und **ehrlich**. Dann haben Läuse keine Chance!



Für die ganz schlaunen Köpfe habe ich noch eine kleine **Rätselaufgabe**.



Welche Läuse sind gar keine Läuse?
Kleiner Tipp: Sie tragen weiße Bärte.

<input type="checkbox"/>								
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Herausgeber:

Landeshauptstadt Dresden

Gesundheitsamt

E-Mail: gesundheitsamt@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

E-Mail: presse@dresden.de

Text: Julia Eberth

Redaktion: Katharina Lupi

Gestaltung, Illustration Titel und Innenseiten:

Peter Ernst, www.ernstillustriert.de

Illustrationen Löwe: Cesar Tezeta

2. (unveränderte) Auflage, Oktober 2019

dresden.de/gesundheit